



Aufg. Sandgrube Stier am SE Ortsrand von Mietingen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Biberach
Gemeinde:	Mietingen
Gemarkung:	Mietingen
TK25-Nr.:	7825 Schwendi
R/H-Werte:	3567940 / 5338720



Literatur:

Haag, T. (1991); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007)

Beschreibung:

Am östlichen Ortsrand von Mietingen befinden sich am bewaldeten nordöstlichen Talhang der Rottum bei der Einmündung eines kleinen Bachtälchens mehrere kleinere Sandgruben, die inzwischen aufgegeben wurden und verwachsen. In der westlichen Grube stehen noch bis 5 m hohe Wände an und zeigen den Aufbau der Ablagerungen. Es handelt sich um so genannte Leistensande innerhalb der Baltringer Schichten in der Oberen Meeresmolasse (tOM). Man erkennt noch deutlich die in ziemlich regelmäßigen Abständen leistenartig (Name) aus der Wand herauswitternden härteren Horizonte. Die schwach gebundenen glauconitführenden Sande, fast schon leichte Sandsteine, zeigen gute Standfestigkeit gegen Verrutschen, lassen sich aber recht gut graben, weshalb in früheren Zeiten hierin auch Keller angelegt wurden.